

Presseinformation

28. Juni 2020

Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen: UVP-Bescheid beschlossen **LR Schleritzko: „Ziel ist ortsdurchfahrtsfreie Verbindung von Zwettl nach Vitis.“**

In ihrer letzten Sitzung hat die niederösterreichische Landesregierung den positiven Bescheid zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für die Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen beschlossen. „Die Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen zielt auf ein Mehr an Lebensqualität, Sicherheit und Wirtschaftskraft ab. Sie soll eine ortsdurchfahrtsfreie Verbindung von Zwettl nach Vitis schaffen. Das Projekt reiht sich damit nahtlos in die Verbesserungen der Straßeninfrastruktur im Waldviertel ein, wenn man etwa an die Umfahrung Zwettl denkt. Mit dem Beschluss des UVP-Bescheides können die Genehmigungsverfahren positiv abgeschlossen werden“, so Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

Das Projekt wird nach aktuellen Schätzungen gesamt etwa 60 Millionen Euro kosten. Die Umfahrung soll eine Länge von 8,5 Kilometer haben und wird nach den Planungen zehn Brückenbauwerke umfassen. Orte wie Großglobnitz, Kleinotten, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Wolfenstein und Kleinpoppen sollen gerade vom LKW-Durchzugsverkehr durch ein entsprechendes Fahrverbot entlastet werden.

Nach Rechtskraft des UVP-Bescheides, die Mitte August 2020 zu erwarten ist, können die nächsten Schritte in Richtung Bau der Umfahrung wie z.B. die Verhandlungen über die erforderlichen Grundeinlösen gestartet werden.

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at